

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Neustadt a. d. Orla, 1. November 1904.

Ich beehre mich anzuzeigen, dass ich heute meine **Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung** mit Verlag u. Neben-**zweigen** an Herrn **Paul Herrmann** aus Goslar mit Aussenständen und Schulden verkauft habe.

Das nicht abgesetzte Kommissionsgut übernimmt — das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt — Herr Herrmann.

Indem ich für das mir erwiesene Wohlwollen und Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Den Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig spreche ich für die gewissenhafte Vertretung meinen besten Dank aus.

Hochachtungsvoll

Richard Hertel.

Im Anschluss an vorstehende Anzeige beehre ich mich mitzuteilen, dass ich die Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung des Herrn Richard Hertel zu Neustadt a. d. Orla einschliesslich des Verlages und sämtlicher Nebenzweige mit Aussenständen und Schulden am heutigen Tage käuflich erworben habe. Ich werde das Geschäft unter der handelsgerichtlich eingetr. Firma

Hertel's Buch- u. Kunsthandlung Paul Herrmann

unverändert weiterführen.

Meine Leipziger Vertretung verbleibt in den bewährten Händen der Herren Breitkopf & Härtel, die stets mit genügender Kasse versehen sein werden, um Barpakete für mich pünktlich einzulösen.

Die Herren Verleger bitte ich, die Übernahme des noch vorhandenen Kommissionslagers freundlichst zu gestatten und mein Unternehmen durch Kontoeröffnung gütigst zu unterstützen. Zur Deckung der O.-M.-Zahlung 1905 ist ein entsprechender Betrag bereits bei Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig hinterlegt. *)

Meine in vierzehnjähriger Tätigkeit im Buchhandel erworbenen Kenntnisse lassen einen gedeihlichen Fortgang des guten Geschäftes erhoffen.

Hochachtungsvoll

Paul Herrmann

i. Fa. R. Hertel's Buch- u. Kunsthandlung in Neustadt a. d. Orla.

*) Wird bestätigt:

Breitkopf & Härtel.

Verlagsänderung.

Durch Kauf ging aus dem Verlage der C. Brunsow'schen Hofbuchhandlung in Neubrandenburg in meinen Verlag über „**Mecklenburgisches Güteradressbuch**“, das ich als Band IV meiner Adressbuchsammlung einreichte.

Hochachtungsvoll

Stettin, 31. Oktober 1904.

Paul Niekammer

Verlagsbuchhandlung.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel

P. P.

Dem verehrlichen Buchhandel zur gef. Kenntnisnahme, daß ich vom 1. Nov. d. J. ab die 1826 gegründete frühere F. Buch'sche Buchhandlung unter der Firma

Joseph Herrmann,

Buch-, Kunst-, Musikalien-, Papier- und Schreibwarenhandlung

weiterführe. Die Herren Verleger bitte ich, mich durch Offenhaltung, bezw. Neueröffnung Ihres werten Kontos gütigst zu unterstützen. Herr R. F. Koehler in Leipzig hatte die Freundlichkeit, auch für mein neues Geschäft die Kommission zu übernehmen. Meinen Bedarf wähle ich selbst, jedoch ist mir unverlangte Zusendung katholischer Literatur in mehrfacher Anzahl, Geschenkliteratur aber nur gebunden, erwünscht.

Meine am hiesigen Plage unter der Firma:

Oswald Buch Nachfolger,

Joseph Herrmann

bestehende Buchhandlung führe ich vorläufig unverändert weiter.

Hochachtungsvoll

Reiße, im November 1904.

Joseph Herrmann,

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Dresden-A. 10,

Marschnerstr. 30.

Telephon Amt I, 7505.

P. P.

Nachdem ich bisher nur direkt verkehrte, habe ich mich jetzt im Interesse meiner Unternehmungen entschlossen, mich in Leipzig vertreten zu lassen.

Herr Theod. Thomas in Leipzig war so freundlich, die Besorgung meiner Kommissionen für diesen Platz zu übernehmen.

Über meine Unternehmungen finden Sie an anderen Stellen dieses Blattes Anzeigen, denen Sie gütigst Beachtung schenken wollen.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Hugo Angermann.

Ich übernahm die Kommissionsbesorgung für Herrn

Paul Strich, Verlag,

Dessau, Ascanischestr.

Leipzig, den 1. November 1904.

Gustav Brauns.

Hierdurch beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, dass ich eine Verlagsbuchhandlung eröffnet habe und Herr Otto Maier in Leipzig meine Kommission, sowie die Auslieferung des Verlages übernommen hat.

Eisenstein, 24. Oktober 1904.

Georg Vogel.

Ich übernehme die Vertretung des Herrn

Hans Thiesen

Sortimentsbuchhandlung in Apenrade.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Friedrich Schneider.

P. P.

Die Firma Johann Nickel ist in den Besitz des Herrn **Abram Peter Dyck** in New-York, Gouv. Jekatherinoslaw (Süd-Russland), übergegangen. Ich vertrete von jetzt ab die letztere Firma.

Leipzig, den 1. November 1904.

F. Volckmar.

Ich übernahm die Kommission der Firma **J. Baruch**, Kunstverlag u. Kunsthandlung, Berlin, Alexandrinenstrasse 105/6.

Leipzig, im November 1904.

Otto Weber.

Verkaufsanträge.

Ethnographische, vornehme Zeitschrift wird zu den kulantesten Bedingungen sofort abgegeben.

Angebote u. # 3541 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Verlags-Verkauf.

Hierdurch biete ich den **evang.-theolog. Teil** meines Verlages, inkl. dem **Evang. Kirchenblatt für Schlesien**, zum Kaufe an. Übernahme desselben kann sofort oder zum 1. Januar 1905 erfolgen. Ernsthafte Selbst-Reflektanten bitte ich, sich möglichst bald mit mir in Verbindung zu setzen.

Görlitz, Brautwiesenstraße 37.

H. Dülfer, Verlagsbuchhändler.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine große, vorzüglich geleitete **Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung** mit einem Reingewinn von über 13 000 M p. a. in einer gern besuchten **Univeritätsstadt**. Der derzeitige Besitzer will sein hochangesehenes Geschäft wegen Überlastung gelegentlich an einen zuverlässigen Kollegen mit entsprechenden Mitteln abgeben und wollen sich Interessenten unter **Zusicherung voller Diskretion** an mich wenden.

Angebote und Gesuche von **Sortiments- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag** u. in jedem Umfang sind mir unter **Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt** fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu **persönlicher Rücksprache** bereit.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Eine im besten Betrieb befindliche kleinere **Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung** einer Provinzialstadt ist zu verkaufen.

Angebote durch L. St. 3282 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer katholischen Stadt Süddeutschlands ist ein altrenommiertes Sortiment, das noch sehr erweiterungsfähig, besonderer Umstände halber unter günstigen Bedingungen abzugeben. Umsatz in den letzten 3 Jahren 28 Mille p. a. Für jüngere Herren, die sich selbstständig machen wollen und mit **Barmitteln** versehen sind, dürfte sich selten eine so gute Gelegenheit finden. Konkurrenz nicht am Plage und für Nebenbranchen ebenfalls günstige Gelegenheit.

Gef. Anfragen von Selbstreflektanten u. O. S. 3335 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

1265

71. Jahrgang